

Beide Unteroffiziere und beide im 20. Lebensjahre lebend, am 28. März ge... Ten sind. In Knaben- und Burschenschaft verbunden gewesen, sind sie auch als treue Kameraden miteinander ins Feld gezogen und haben bei einem Sturmangriff ihr Leben geopfert.

Wien, 18. April. Staatsminister Graf Bismarck von Wied und Reichsminister Graf Bismarck von Wied begab sich heute abend nach Wien, um den Besuch des bairischen Ministerpräsidenten von Dandl in Dresden zu erwidern.

Wien, 12. April. König Friedrich August traf heute in früher Morgenstunde hier ein und besuchte die Messe in der katholischen St. Marienkirche. Nachmittags gewährte der Monarch im Rathause Audienz. Dann wurden mehrere Fabrikunternehmungen besichtigt. Danach besuchte der König die verwundeten Krieger. Ein zwangloses Beisammensein mit den Mitgliedern der kaiserlichen Kollegien im Wetznaupark-Restaurant beschloß den Tag.

Kunst und Wissenschaft.

Der Wiener Architekt Otto Wagner, einer der größten deutschen Baukünstler, ist in Wien im 77. Lebensjahre gestorben. Seine öffentlichen und privaten Bauten haben der österreichischen Kaiserstadt in den letzten Jahrzehnten zu einem großen Teil das architektonische Gepräge gegeben, zumal ein großer Antheil von Schülern seinen Lehren folgte. Die künstlerische Ausgestaltung der Wiener Stadtbahn, die Kaiserkathedrale, die Synagoge in Budapest, die Wiener Opern- und Hofoper, die Kirche der Heil- und Pflegenstift in Wien und weit über hundert Privatbauten verdanken seine architektonischen Anschauungen. Hofrat Professor Wagner, der am 18. Juli 1841 in Wien geboren war, trug zu vielen hohen Würden auch den Ehrendoktorhut der Dresdner Technischen Hochschule.

Henriette Böse, die einst (60er Jahre des vorigen Jahrhunderts) gefeierte Sängerin von europäischem Range, die auch mehrere Jahre als Solotänzerin dem Hoftheater zu Dresden angehörte und in Dresden noch lebt, beging ihren 80. Geburtstag.

Letzte Drahtnachrichten.

Zum Rücktritt Czernins.

Berlin, 15. April. Zum Rücktritt des Grafen Czernin sagt der Sozialanzeiger: Graf Czernin glaubt die Verantwortung für sein Amt nicht länger tragen zu können, da er der Ansicht ist, daß ein so wichtiger Brief wie der an den Prinzen Sixtus, auch soweit er nicht gefälcht ist, nicht abgelehnt werden durfte, ohne daß er, der Minister, davon unterrichtet wurde. Clemenceau kann sich rühmen, mit seinem Zagenbiß wenigstens einen persönlichen Erfolg erzielt zu haben, einen solchen keinesfalls, denn es ist selbstverständlich, daß der neue A. und A. Minister des

Auswärtigen von der Bahn kündigt, wie sie Graf Czernin bewiesen hat, nicht abzusehen wird. Das Berliner Tageblatt schreibt: Es läßt sich nicht leugnen, daß mancher Punkt der Briefgeschichte auch nach der Wiener Erklärung dunkel bleibt. Daß die deutsch-österreichische Freundschaft neu bekräftigt worden ist, erscheint als der richtige Punkt. Graf Czernin war ein treuer Hüter des Bündnisses wenn auch glücklicherweise nicht der einzige. Die Morgenpost meint: In dem Duell Czernin-Clemenceau ist geschehen, was bei derartigen Handeln öfter passiert, es ist derjenige gefallen, der im Recht ist. Ein zweiter Mitarbeiter des Sozialanzeigers ist der Ansicht, daß das Original des Kaiserbriefes sich überhaupt nicht in französischem Besitz befindet.

Budapest, 14. April. Die Wiener Nachrichten über den bevorstehenden Rücktritt des Grafen Czernin haben in hiesigen politischen Kreisen Aufsehen erregt. Es verlautete, daß Graf Czernin unbedingt von seinem Posten scheiden wolle, und daß König Karl einen Ungarn mit der Leitung der auswärtigen Politik betrauen werde. Im Zusammenhang damit wurde eine plötzliche Reise des Grafen Tisza nach Wien besprochen, dem jetzt angeblich eine entscheidende Rolle zufallen soll. Auch der Name des Grafen Julius Andrássy wird in diesem Zusammenhang genannt.

Kaiser Karl in Budapest.

Wien, 14. April. Kaiser Karl ist heute abend nach Budapest abgereist.

Zur Kiesenflucht im Westen.

Paris, 14. April. Amtlich wird gemeldet: Die französische und die britische Regierung sind überein gekommen, dem General Foch den Titel eines Oberbefehlshabers der alliierten Armeen Frankreichs zu übertragen.

Paris, 14. April. (Agence Havas.) Die Beschichtung der Gegend von Paris durch das weittragende Geschütz hat heute wieder begonnen.

Eine österreichische Flottille in Odesa.

Wien, 13. April. Aus dem Kriegssprengquartier wird gemeldet: Die Flottilleabteilung Wulff, bestehend aus vier Monitoren, zwei Patrouillenbooten und zwei Dampfbooten, ist am 12. April in Odesa eingelaufen. Die tadellose Durchführung dieser Ueberfahrt bedeutet um so mehr eine besondere Leistung, als es sich hier durchweg um kleine Schiffleinheiten handelt, die nicht für den Seedienst gebaut werden (keines der Fahrzeuge hat über 500 Tonnen), und gerade das Schwarze Meer ein besonders zur jetzigen Jahreszeit sehr schwieriges Gewässer darstellt. Die ge-

nannten Einheiten sind bestimmt, als Repräsentanten der Flotten der Mittelmächte im Hafen von Odesa und in den angrenzenden Stromgebieten an der Aufrechterhaltung eines geregelten Schiffsverkehrs mitzuwirken.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai.

Mittwoch, den 17. April, abends 8 Uhr Kriegsbefehlsbataillon, barmherzige Gesellschaft zur Weichte und Abendmahlsfeier: Pastor Runde. — Donnerstag, den 18. April, abends 7/8 Uhr Hauptversammlung des Männervereins. — Freitag, den 19. April, abends 8 Uhr Beichtinnenabend im großen Pfarrhausaal.

Amtliche Bekanntmachung.

Gemäß § 6 Absatz 1 der Bekanntmachung des Bezirksverbandes, Lebensmittelarten und Gastmarken betr. vom 1. Juni 1917 in der Fassung vom 24. September und 13. Dezember 1917, wird folgendes bekanntgegeben: Auf die für die Woche vom 15. bis 21. April gültigen Marken der Bezirkslebensmittelarten werden im Laufe der Woche durch die Händler Lebensmittel der nachgenannten Art und Menge ausgegeben werden:

- Marke F 1 für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre (violetter Druck): 250 g Hafernähmittle, 50 g Margarine oder 1 Päckch. Puddingpulver.
- Marke F 1 für Kinder im 3. und 4. Lebensjahre (roter Druck): 250 g Hafernähmittle, 50 g Margarine oder 1 Päckch. Puddingpulver.
- Marke F 1 (Schwarzer Druck): 150 g Grieß und 50 g Margarine oder 1 Päckch. Puddingpulver.
- Marke F 2 125 g Kaffee-Ersatz.
- Marke F 3 250 g Marmelade.
- Marke F 4 62 1/2 g Margarine.
- Marke F 5 125 g Fisch in frischem, mariniertem od. getrocknetem Zustande, z. B. Klippfisch.
- Marke F 6 125 g Quark, soweit vorhanden.

Sollte infolge von Transportschwierigkeiten in einzelnen Gemeinden die Abgabe der vorstehend genannten Lebensmittel nicht oder nicht in vollem Umfange möglich sein, so wird später ein Ausgleich erfolgen.

Schwarzenberg, am 13. April 1918.

Der Bezirksverband der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. Dr. Wimmer.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann. — Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H.



Dienstag, den 16. April
8 Uhr nachmittags und 6 Uhr abends
im Bürgergarten
Märchen- und Busch-Vorlesungen
mit Lichtbildern
von Baron Carlo von der Ropp.
Karten zu 30 und 75 Pfg.
bei Lorenz und Milster.

Mittwoch, den 17. April
7/8 Uhr abends in Rath's Kaffeehaus
Bunter Abend.

Mitwirkende:
Frau Egl. Mohr, Frau Helene von Herr Kgl. Hofop. Herr Kapellmeister Bern. Lobert, ...

Morgen früh verkaufe ich am Bahnhof eine Ladung

markenfreie Kartoffeln
Paul Unger, Aue.
Telefon 160.

Sparmetalle

und zwar:
Kupfer, Bronze, Rotguß, Messing, Antimon, Aluminium, Zinn und Zinnlegierungen, Alblei u. Altzink
kauft zur Erfüllung von Kriegslieferungen im Auftrage der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft
L. J. Joachimsthal, Chemnitz-Kappel.

Kinder- und Sportwagen
zu verkaufen. Dittich, Friedrich-August-Str. 18, 11.

Sonnige Wohnung
5-6 Zimmer mit Zubeh., für 1. 10. oder früher zu mieten gesucht. Ang. unter A. L. 1636 an das Auer Tagebl.

Ostermädchen
für sofort gesucht.
Unter Unger, Schwarzenbergstr. 44.

Größ. Schulfädchen
zur Aufwartung gesucht.
Hof. Helmer Hoff, Joh. C. Monns.

Achtung!
Bunte Kindertragkörbchen
in drei Größen,
Wäschekörbe 11-19 Zoll
extra kräftig im Span,
sucht ständig zu kaufen
und zahlt die höchsten Preise!
C. H. Schneider, G. m. b. H., Dresden-N.

Zöpfe
empfehlen in großer Auswahl
Gustav Stern
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstraße 48 am Wettinplatz
Ausgefärbte Frauenhaare
kauft stets der Obige

Walchpulver
(markenfrei) 100 Pfund 60 Pfg
Wettinerstraße 48, am Wettinpl.
Wiederverkauf billiger!

Verkaufe billige
Schweizer Voiles
in weiß und bunt.
Irmisch, Schneeberger Str. 24.

Uniformen
aller Art kauft als Beauftragter
für die Reichsbekleidungsstelle
Emil Lohse, Stollberg.

Einem
Schlosserlehrling
sowie einem
Chauffeurgehilfen
16 bis 17 Jahre alt, sucht
Karl Goßweiler
Maschinenverwaltung, Schwarzenberg i. S.

Vaterländischer Hilfsdienst für die Etappe.
Für die besetzten Gebiete werden sofort gesucht:
Geübte Stenotypistinnen, Geübte Maschinenschreiberinnen, Geübte Telefonistinnen,
ausgebildet im Bedienen des Klappschranke,
Ausgebildete Telegraphistinnen, Technische Zeichnerinnen,
die bereits in technischen Büros gearbeitet haben, zur Verwendung bei Starkstromabteilungen, Baubirectionen, Eisenbahn. Gehalt 90 bis 180 Mark bei freier Unterkunft und Verpflegung. Bedingung ist, daß die Bewerberinnen das 20. Lebensjahr vollendet haben müssen. Angebote von bisher noch nicht berufstätigen Kräfte sind zwecklos. Meldungen sind umgehend bei den zuständigen **Frauenmeldestellen** (zu erstatten bei den Ortspolizeibehörden) zu demitteln.
Leipzig, den 13. April 1918.
Kriegsamtsstelle Leipzig.

Apollo-Licht-Spiele
Aue S.S. Bahnhofstr.
Dienstag und Mittwoch, den 16. und 17. April
Gastspiel der Hella Moja
Die Tochter der Gräfin Stachowska.
Liebes-Tragödie aus der russischen Gesellschaft in 5 Akten. In den Hauptrollen: Hella Moja und Hans Alberts Thea Sanden und Werner Krauß.
Wetten, das ...!!?
Ein helteres Filmspiel in 2 Akten. In den Hauptrollen: Sacy v. Blondel und Bodo Serp.
Täglich Anfang 7 Uhr. Einlaß 7/8 Uhr.
Höflichst ladet ein
Apollo-Lichtspielhaus.

1 Kaninchenstall Schuh u. Strümpfe von einer arm. Belgierin in den Carolanlagen verloren worden. Bez. Belohn. abzugeben. Coethestr. 24, 3 Cr.

Suche zum sofortigen Antritt
kräftige Arbeiter
und
Arbeiterinnen.
Zu melden bei **Karl Goßweiler,**
Personal- und Arbeitsnachweis, Schwarzenberg i. Sa.
Werkzeugschlosser
für Schnitt- und Stanzendbau
sofort gesucht.
Robert Wagner, Chemnitz.

Tücht. Werkzeughärter, Stanzmesserschmiede, Schlosser, sowie Dreher
sucht
Maschinenfabrik Karl Krause, Leipzig 13.